Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse eröffnete in matterer Stimmung, namentlich für Montanaktien, aber schon in der ersten Stunde trat unter dem Eindrucke der höheren Auslandsmeldungen und günstiger Industrieberichte Befestigung ein. Von den fremden Börsen war nur Newyork unentschieden auf den in Amerika drohenden Kohlenarbeiterstreik. In England ist ein Röhrenkartell zu stande gekommen, das eine 40prozentige Preiserhöhung beabsichtigt und, wie es heißt, eine internationale Einigung anstrebt. Aus Düsseldorf wird feste Haltung für Kohlen und Eisen gemeldet, dazu kam, daß man über die politische Lage beruhigt ist. Trotz der festeren Tendenz verlief die Börse ruhig. Banken gewannen durchschnittlich ¼ bis ½ Prozent. Von Montanaktien zogen Bochumer 1¼, Laurahütte 1 Prozent an. Von Bahnen Kanada und Franzosen fest, Baltimore schwächer. Renten behauptet. Die Börse schloß zurückhaltend. Im Hinblick auf den nahenden Quartalswechsel erscheinen Geldschwierigkeiten nicht ausgeschlossen. Privatdiskont 4⅛ Prozent. — Der Getreidemarkt lag sehr still. Die Preise wurden am Frühmarkte auf höhere Auslandsmeldungen etwas höher gesprochen, gingen jedoch unter dem Drucke der allgemeinen Unternehmungslust, die mit der mißlichen Lage des Warengeschäfts zusammenhängt, bald wieder zurück. Der Mehlabsatz ist dauernd schleppend. Außerdem veranlaßt die schlechte Beschaffenheit des heimischen Roggens die Mühlen, mit Käufen zurückzuhalten. Das Angebot von inländischem Getreide hat nachgelassen, was aber bei der fehlenden Kauflust nichts zu sagen hat. Fremder Roggen ist gestern für baldige Abladungen in einigen Posten erworben worden. Auslands-Weizen bleibt unrentabel. Am Mittagsmarkte war Weizen vordere Sichten schwach behauptet, per September 0,50 Mk. niedriger. Roggen durchweg 0,25 Mk. nachgebend. Haferlieferungen behauptet, Loco-Hafer flau. Es sind etwa 30 Ladungen Hafer aus Schlesien, Stettin und Königsberg hier angekommen, die aus Qualitätsgründen kaum unterzubringen sind. Die Preise für Mittelware sind in den letzten Tagen um 4 bis 5 Mk. billiger geworden, nur feine Bahnware findet dauernd Abnahme zu guten Preisen. Mais unverändert, Auslandsware im Preise erhöht. Rüböl behauptet. Der Schluß der Börse war für Getreide leicht befestigt, Preise wie gestern. — Wetter: Regnerisch, Westwind.

* **Dresdner Börse** vom 17. März. Auch heute machte sich an der hiesigen Börse großer Mangel an Unternehmungslust recht deutlich fühlbar, doch bekundeten die Kurse im allgemeinen eine ziemliche Festigkeit. Bei Maschinenaktien erfreuten sich alte Schubert & Salzer zu 340,50 % (+ 3,50 %), dergleichen junge zu 318,50 % (+ 2,50 %), Leuchhammer zu 179,50 % (+ 2 %), Germania zu 112,50 % (+ 2 %), Paschen zu 132,75 % (+ 0,75 %) größerer Beachtung, während Hille nur zu 173,75 % (— 0,50 %) und Sächsische Gußstahl-Genußscheine zu 264 M. (— 1 M.) Nehmer fanden. Von elektrischen Werten wurden Bergmann zu 315 % (+ 2,50 %) und Elektra zu 80,50 % (+ 0,50 %) bevorzugt, wogegen Voge nur 133 % (— 1 %) erzielten. Etwas lebhafter ging es noch in keramischen Werten zu, von denen Porzellanfabrik Tripcis, sowie Deutsche Tonröhren ihre Aufwärtsbewegung fortsetzten, indem sich erstere auf 218,10 % (+ 2,60 %) und letztere auf 153,50 % (+ 1,50 %) stellten, ohne daß Material herauskam. Steingutfabrik Schmewitz handelte man zu 232 % (— 1 %). Auf den übrigen Gebieten des Aktienmarktes ging es dagegen äußerst still zu. Von Transportwerten verzeichneten nur Speicherei Riesa, von Papier- rc. Fabrikaktien nur Vereinigte Strohstoff und von diversen Industrie-Aktien nur Europäische Hof zu den gestrigen Kursen Besitzwechsel. Bei letzteren blieben Laferme zu 178,50 % (+ 3,25 %) und Fritz Schulz zu 317 % (+ 1 %) vergeblich gesucht. Die Aktien von Banken, Baugesellschaften und Brauereien verzeichneten keinen Umsatz. Auf dem Fondsmarkte traten 3-proz. Sächsische Rente, 3½-proz. Preußische Konsols, 4-proz. und 3½-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3-proz. und 3½-proz. Lausitzer Pfandbriefe, sowie verschiedene Industrie-Obligationen in Verkehr.

* **Hotel Bellevue, Aktiengesellschaft Dresden.** Die heute stattgefundene ordentliche Generalversammlung erledigte sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 3 % (0 % i. V.) fest.

* **Dresdner Baugesellschaft.** In der heute unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalts Oehme abgehaltenen 34. ordentlichen Generalversammlung waren 12 Aktionäre mit 32 431 Stimmen vertreten. Debattelos und einstimmig genehmigten die Erschienenen den Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und erteilten den Verwaltungsorganen Entlastung. Die auf 9 % festgesetzte Dividende ist sofort bei der Dresdner Bank und der Gesellschaftskasse zahlbar. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder wurden durch Zuruf wiedergewählt.

* **Chemische Fabrik Helfenberg, Aktiengesellschaft vorm. Eugen Dieterich in Helfenberg.** In der gestern stattgehabten Aufsichtsratssitzung ist beschlossen worden, der auf den 7. April d. J. einzuberufenden Generalversammlung für 1905 die Verteilung einer Dividende von 8 % (9 % i. V.) bei reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

* **Zwickauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktiengesellschaft in Zwickau.** In der am 16. d. M. stattgehabten Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß für das am 31. Dezember 1905 beendete Geschäftsjahr vorgelegt. Dieser ergibt einen Bruttogewinn von 315 743 M. (231 541 M. i. V.) und nach Zuweisung von 58 905 M. (48 000 M. i. V.) zu dem Erneuerungsfonds und 52 106 M. (24 635 M. i. V.) zu dem Amortisationsfonds einen Reingewinn von 204 731 M. (158 906 M. i. V.). Hiervon sollen 9461 M. (7742 M. i. V.) dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, 9080 M. (9536 M. i. V.) als Tantieme an Vorstand und Aufsichtsrat und 165 000 M. (126 000 M. i. V.) als 6½ % Dividende auf das erhöhte Aktienkapital von 3 000 000 M. (i. V. 5 % auf 2 500 000 M.) verwendet werden. Hiernach verbleiben 20 280 M. (i. V. 16 628 M.) als Vortrag auf neue Rechnung. — Die Gesellschaft gehört bekanntlich zum Konzern der Elektro-Aktiengesellschaft in Dresden, welche ungefähr zwei Drittel des Aktienkapitals des Zwickauer Unternehmens besitzt.

* **Deutsche Grundkredit-Bank zu Gotha.** In der ordentlichen Generalversammlung wurden die vorgelegte Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt und dem Vorstande wie dem Aufsichtsrate einstimmig Entlastung erteilt. Der auf 8 % festgesetzte Gewinnanteil gelangt mit 48 M. sofort zur Auszahlung. Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

* **Zwischen der Berliner Eisengroßhandlung Jakob Ravené, Söhne & Comp. und der Vereinigten Königs- und Laurahütte** wurde ein Lieferungsvertrag bezüglich eines bestimmten Jahresquantums Stabeisen und Träger abgeschlossen. Es handelt sich um eine festere Form für eine lange bestehende Verbindung.

Bank-Diskonto. Reichsbank 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 8 Proz. Wien 4½ Proz.

Leipzig. 17. März.

3% Sächs. Rente	87,65	B. Nordd. Gold	101,10	Germania	112,—
d. 1855 3%	94,25	Buschtiehr. 96	100,45	Holzerm	130,—
v. 52/98 3½% gr.	99,75	Duz-Bodb. 2. Pr.	110,—	Hartman	129,50
v. 69 3½% kl.	99,75	Pilsen-Priesen	99,80	Schönherr	258,75
Löbau-Zittau	102,—	Pr.-Duz 1. Pr.	—,—	Sondermann & Stier	107,50
Landrentenbriefe	100,25	Buschtiehr. B.	281,—	Zimmermann	121,—
Dresdn. Anl. 1875	99,—	A. D. Kr.-Anst.	173,—	Baumwoll-Mittwd.	324,50
Erbl. 3½% Pfdbr.	99,—	Chemn. Bankv.	115,—	Solbrig	78,—
Mansf. Gewerksch. von 1867	101,75	Kredit-Sparbank	—,—	Tittel & Krüger	120,75
„ 1875/79	101,35	Dresdner Bank	164,50	Braunschw. B.	—,—
„ 1882	101,60	Dresdn. Bankv.	112,—	Elektr. Str.-B.	102,—
„ 1883	101,35	Leipz. Hyp.-Bank	145,75	Kunstdr. Brescher	157,—
Oest. Banknot.	85,10	Sächs. Bank	131,25	Leipz. Elektr.	138,50
Russ.-Tepl. 3½%	94,30	Brikettfabr. Kunze	1071,—	Schubert & Salzer	337,50
				Fritz Schulz	317,25

Wien. 17. März. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	99,15	Türkenlose	151,50	Ungar. Kredit	791,—
Silberrente	100,95	Buschtiehrader	1125,—	Länderbank	443,25
Goldrente	117,90	Ferd.-Nordbahn	57,00	Unionbank	563,—
Ungar. Goldr.	112,85	Nordwestbahn	428,—	Brüxer	652,—
do. Kron.-R.	94,55	Elbethal	445,—	Alp. Mont.-A.	541,25
Anal.-Aust.-B.	—,—	St.-G.-Akt.	670,25	Napoleons	19,13
Tramway	—,—	Lombarden	125,—	D. Marknoten	117,55
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	563,25	Galiz. Karp. Betr.	605,—
do. B	—,—	Kreditaktien	670,50	Fest.	

Wochenüberblick der Reichsbank vom 15. März 1906.

Aktiva. Metallbestand	M. 1 905 035 000	Zug.	M.	37 792 000
Bestand an Reichskassenscheinen	„ 29 014 000	Zug.	„	1 867 000
Bestand an Noten anderer Banken	„ 23 592 000	Zug.	„	7 043 000
Bestand an Wechseln	„ 832 129 000	Zug.	„	2 784 000
Bestand an Lombardforderungen	„ 68 219 000	Zug.	„	1 784 000
Bestand an Effekten	„ 105 742 000	Zug.	„	14 295 000
Bestand an sonstigen Aktiven	„ 81 016 000	Zug.	„	4 620 000
Passiva. Grundkapital	„ 180 000 000	Unverändert.		
Reservefonds	„ 64 814 000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	„ 1 229 619 000	Abg.	M.	6 729 000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	„ 641 190 000	Zug.	„	66 953 000
Sonstige Passiva	„ 50 214 000	Zug.	„	1 184 000

Leipzig. 17. März. (Produkten-Börse.) Weizen inländischer loco M. 162—172, do. do. geringer —,—, do. ausländischer 189 bis 203, still. Roggen loco inländischer M. 163—167, do ausländischer M. 176—178, still. Rüböl loco M. 49,00 bz., ruhig. Spiritus 70 M. Verbrauchsteuer: 70er loco —, 50er loco —.

Berlin, 17. März. **Getreidebericht. Weizen:** per Mai 181,00, per Juli 185,25, per September 182,25, beh. — **Roggen:** per Mai 168,50, per Juli 170,75, per September 161,75, beh. **Hafer:** per Mai 160,25, per Juli 160,50 ruhig. **Mais** (amerik. mitg.): per Mai 128,00, per Juli —,—, geschäftslos. **Rüböl:** per Mai 49,80, per Oktober 52,20, unverändert.

Hamburg, 17. März. Zucker. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker; 1. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: stetig. Per März 17,60, per April 17,10, per Mai 17,25, per August 17,60, per Oktober 17,55, per Dezember 17,70. — **Kaffee.** (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per März 38,50, per Mai 38,75, per September 39,50, per Dezember 40,25.

Hamburg, 16. März. (Getreide-Markt.) Weizen flau, Mecklenburger u. Holsteiner 170—172. Roggen ruhig, Mecklenburger u. Alten 162—164, russ. cif. 9 Pud 10/15. März 123,00. Gerste ruhig, russ. cif. März 106,50. Hafer ruhig. Holsteiner u. Mecklenb. 170—172. Mais ruhig. Amerik. mixed cif. per März 90,00, La Plata cif. April-Mai 96,50. Rüböl ruhig, verzollt 51,00. Spiritus ruhig, per März 16,00 G., per März-April 15½ G., per April-Mai 15½ G. Kaffee loco stetig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,10. — Wetter: Bewölkt.

Magdeburg, 17. März. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig, per März 17,00 G. 17,10 B., per April 17,05 G. 17,15 B., per Mai 17,20 G. 17,30 B., per August 17,50 G. 17,60 B., per Oktober-Dezember 17,60 G. 17,70 B., per Januar-März 17,85 G. 18,00 B. — Kornzucker 88°, o. S.: ruhig. 8,05—8,22½ Nachprodukte 75°, o. S.: 6,60—6,90. Brot-Raffinade o. F.: 18,00—18,25. Kristallzucker m. S.: —,—. Gem. Raffinade m. S.: 17,75—18,00. Gem. Melis m. S.: 17,25—17,55. Tendenz: Stetig. Wetter: Mild, feucht.

Berliner städtischer Zentralviehhof vom 17. März. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 5467 Rinder, 1408 Kälber, 13 394 Schafe, 11 086 Schweine. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu höchstens 7 Jahren 70—74, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 65—69, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 61—63, d) gering genährte jeden Alters 56—60. Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerts 69—73, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 64—68, c) gering genährte 58—62. Färsen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwert zu 7 Jahren 64—66, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 58—60, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 54—58, e) gering genährte Kühe und Färsen 50—53. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 87—91, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 78—81, c) geringere Saugkälber 59—69, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 58—62. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 74—77, b) ältere Masthammel 69—71, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 55—60, d) Holsteiner Niederungsschafe, Lebendgewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 220—280 Pfd. schwer 75, b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser), 72—74, c) fleischige 68—71, d) gering entwickelte 70 für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab; es bleibt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es bleibt nicht viel unverkauft. Der Schweinemarkt verlief langsam und wurde nicht geräumt, nur ganz feine, ausgesuchte Posten brachten Preise über Notiz.

Berlin, 17. März.

Wechsel.			
Amsterd. kurz	168,55	Sibdöl. Lomb.	24,—
Brüssel kurz	81,15	Canada Pacific	174,75
Italien kurz	81,35	Mittelmeerb.	—,—
London kurz	20,46	Luz. Ur. Henry-B.	155,—
London lang	20,29	**Schiffahrts-Aktien.**	
Paris kurz	81,40	Hamb.-A. Paketf.	167,60
Petersburg kurz	—,—	Hansa Dampfsch.	140,—
Wien kurz	85,—	Nordd. Lloyd	130,75
Wien lang	—,—	B. Elbe-u. S.-Sch.	142,—
20-Frcs.-Stücke	16,29,5	**Banken.**	
Oest. Banknoten	85,10	Berl. Hdlsges.	174,20
Russ. Banknoten	214,20	Darmst. Bank	147,90
Deutsche Fonds.		Deutsche Bank	244,50
3½% R.-A. 1905	100,70	Disk. Komm.	193,—
3% do.	88,80	Dresdner Bank	164,90
3½% Pr. K. 1905	100,70	Dresd. Bankv.	111,70
3% Pr. Konf.	88,80	Dresdn. Kredit	6,70
3% Sächs. Rente	87,70	Gothaer Gr.-Kred.	163,30
Ausländ. Fonds.		Leipz. Kreditanst.	172,90
4% Argentinier	91,50	Mitteld. Brkr.	95,50
5% Chin. 1896	101,80	Nationalbank	133,10
4½% Chin. 1898	97,80	Oesterr. Kredit	211,10
4% Ital. Rente	—,—	Preuß. Pfdbr.-Bk.	146,10
4½% Japaner	94,50	Reichsbank	150,60
5% Mex. K. 1899	103,—	Sächs. Bank	131,—
4% Oest. Gold-R.	100,75	S. Bodenkr., alte	148,50
4½% Oest. Silb.-R.	100,80	Schaafhausf. Bkv.	163,80
3% Portug. 111	70,90	**Industrie.**	
5% Rumänier	—,—	Böhm. Braud.	197,—
4% do. ann. 1890	93,40	D. Bierbr. A.-G.	166,60
4% Russ. K. 1880	84,20	Berlinerbr. ouv.	226,25
4% Russ. v. 1889	—,—	Brauger Br.	96,25
4% ann. 1890 2. E.	—,—	Hochbrau	77,75
4½% Russ. 1889 C. A.	83,75	Kieler Schloßbr.	172,50
4% Russ. Staatsr.	78,10	Reichelbräu	181,25
Serb. Anleihe	82,40	Schöfferhof	176,50
4% Spanier	—,—	v. Tucherbräu	258,75
Türkenlose	148,—	Bankf. Brauinduſtr.	97,25
4% Ung. Goldr.	95,20	Bergmann & Co.	314,50
4% do. Kr.-R.	94,50	Berl. Maschin.	244,80
4½% B.-Air. G.-A.	—,—	Bock, Gu. stahl	239,75
6% B.-Air. St.	102,30	Cartonn. Lobsch.	313,50
Serb. G.-Pfdr. 5%	101,40	do. junge	169,25
Hyp.-Bk.-Pfdbr.		Chem. Fbr. Heyden	161,50
4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 06	100,90	Chemn. Werkz.	120,30
Deutsche Bahnen.		Chemn. Wirkw.	342,—
Lübeck-Büchener	—,—	D.-Oe. B.-G.	176,50
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.		D. Gasglühlicht	337,50
Allg. Deutschlind.	90,—	D. Röhrenwerke	154,—
Gr. Berl. Strb.	190,60	Donnersmarck	204,—
Hamb. Strb. Sp. An.	81,20	Dortm. Union	81,60
Ausländ. Bahnen.		Dresd. Baugef.	163,25
Aussig-Teplitzer	—,—	Dresd. Gard.	197,—
Böhm. Nordbahn	—,—	Leip. Kohlenw.	183,—
Buschtiehr.	—,—	Dynamit Trust	180,25
Oest.-U. Staatsb.	—,—	Elektra Dresd.	80,10
Oest.-U. Nordwestb.	—,—	Geisenkirchen	222,50
Oest.-U. Elbethal	141,—	Görlitzer Masch.	149,—
Sidöst. Lomb.	24,—	Harpener	213,25
Canada Pacific	174,75	Hartmann	130,—
Mittelmeerb.	—,—	Hörderhütte	193,50
Luz. Ur. Henry-B.	155,—	Kahla Porzellanf.	469,—
Schiffahrts-Aktien.		Kön. Wilh. St.-Pr.	533,—
Hamb.-A. Paketf.	167,60	Leuchtk. konv.	179,50
Hansa Dampfsch.	140,—	Laurahütte	245,—
Nordd. Lloyd	130,75	Löwe & Co.	270,50
B. Elbe-u. S.-Sch.	142,—	Louise Tiefbau	116,—
Banken.		Mt. Lucaus & Steff.	133,—
Berl. Hdlsges.	174,20	Masch. Kappel	288,—
Darmst. Bank	147,90	Mühlenbau Seck	218,80
Deutsche Bank	244,50	Nürnb. Belgiered	190,50
Disk. Komm.	193,—	Orenstein & Koppel	208,75
Dresdner Bank	164,90	Porzellanf. Rosenth.	212,25
Dresd. Bankv.	111,70	Porzellanf. Tripcis	218,75
Dresdn. Kredit	6,70	S. B. Portl.-Cem.	169,—
Gothaer Gr.-Kred.	163,30	Sächs. Cart.-Wich.	157,75
Leipz. Kreditanst.	172,90	Sächs. Gußstahl	287,25
Mitteld. Brkr.	95,50	Sächs. Kammg.	80,50
Nationalbank	133,10	Sächs. Webst.	260,—
Oesterr. Kredit	211,10	Schramm	132,50
Preuß. Pfdbr.-Bk.	146,10	Senftenberg Portl.-A.	110,—
Reichsbank	150,60	Siemens Glas	259,—
Sächs. Bank	131,—	Berlin. Hanfschl.	139,50
S. Bodenkr., alte	148,50	Riebe, Masch.	92,75
Schaafhausf. Bkv.	163,80	Zellstoff-Ver.	99,—
Industrie.		Fest.	
Böhm. Braud.	197,—	**Nachbörse.**	
D. Bierbr. A.-G.	166,60	Oest. Kredit	211,25
Berlinerbr. ouv.	226,25	Oesterr. Pfdbr.	174,40
Brauger Br.	96,25	Comm.- u. Disc.	124,30
Hochbrau	77,75	Darmst. Bank	147,80
Kieler Schloßbr.	172,50	Deutsche Bank	244,50
Reichelbräu	181,25	Diskonto	190,30
Schöfferhof	176,50	Dresdner Bank	164,75
v. Tucherbräu	258,75	National-Bank	133,10
Bankf. Brauindustr.	97,25	Schaafhausf. Bkv.	163,90
Bergmann & Co.	314,50	Russ. Bank	140,30
Berl. Maschin.	244,80	Wiener Bankver.	—,—
Bock, Gu. stahl	239,75	Lübeck Büchner	—,—
Cartonn. Lobsch.	313,50	Oesterr. Staatsb.	144,40
do. junge	169,25	do. Südbahn	24,10
Chem. Fbr. Heyden	161,50	Anat. Eisenb.-A.	—,—
Chemn. Werkz.	120,30	Balt.-Ohio-Bahn	110,60
Chemn. Wirkw.	342,—	Canada	174,60
D.-Oe. B.-G.	176,50	Gotthardbahn	—,—
D. Gasglühlicht	337,50	Ital. Mittelmeerbahn	154,75
D. Röhrenwerke	154,—	Ital. Mittelm.-B.	88,25
Donnersmarck	204,—	Leip. Prinz Heinr.	136,10
Dortm. Union	81,60	Warschau-Wiener	—,—
Dresd. Baugef.	163,25	3% D. Reichsanl.	88,80
Dresd. Gard.	197,—	6% Buenos do.	—,—
Leip. Kohlenw.	183,—	4½% Chin. Anl.	—,—
Dynamit Trust	180,25	4½% Japaner	94,60
Elektra Dresd.	80,10	4% Russ. Anl.	88,90
Geisenkirchen	222,50	4½% do. 1905	91,75
Görlitzer Masch.	149,—	4% Span. Anl., amk.	—,—
Harpener	213,25	Türken-Anl. unfg.	93,80
Hartmann	130,—	Türkische Lose	148,50
Hörderhütte	193,50	Ung. Kronenr.	—,—
Kahla Porzellanf.	469,—	Bochumer	240,75
Kön. Wilh. St.-Pr.	533,—	Deutsch-Luxemb.	226,—
Leuchtk. konv.	179,50	Dortm.	81,50
Laurahütte	245,—	Laurahütte	246,50
Löwe & Co.	270,50	Rhein. Stahlw.	198,80
Louise Tiefbau	116,—	Consolid. Bergw.	—,—
Mt. Lucaus & Steff.	133,—	Gelsenkirchen	223,10
Masch. Kappel	288,—	Harpener	213,50
Mühlenbau Seck	218,80	Gr. Berl. Strb.	191,—
Nürnb. Belgiered	190,50	Hamb. Paketf.	167,90
Orenstein & Koppel	208,75	Hansa Dampfsch.	—,—
Porzellanf. Rosenth.	212,25	Lloyd	130,75
Porzellanf. Tripcis	218,75	Dynamit	180,40
S. B. Portl.-Cem.	169,—	Edison	220,90
Sächs. Cart.-Wich.	157,75	Fest.	
Sächs. Gußstahl	287,25		
Sächs. Kammg.	80,50		
Sächs. Webst.	260,—		
Schramm	132,50		
Senftenberg Portl.-A.	110,—		
Siemens Glas	259,—		
Berlin. Hanfschl.	139,50		
Riebe, Masch.	92,75		
Zellstoff-Ver.	99,—		
Fest.			

Kassa-Kurse der Berliner Börse vom 17. März. (Priv.-Tel.)

4% Japan. Anl.	88,—	Falkenst. Gardin.	127,60	Phönix Bergw.	204,50
Allg. Lok.- u. Strb.	159,75	Gasmotor. Deutz	118,80	Phönix Bergw.	161,75
Elekt. Hochb. Berl.	128,25	Görl. Elb.-Bed.	319,75	Rhein. Metallw.	115,—
Chemn. Bankv.	113,75	Hannov. Masch.	394,—	Riebeck Montan	222,40
Priz. Lep.-Akt.-B.	129,10	Hein, Lehmann	139,25	Rositzer Kohlen	238,75
Leipz. Br. Riebeck	203,50	Höchster Farbw.	383,—	do. Zucker	137,50
Adler-Fahrradw.	340,75	Kirchner & Co.	260,25	Schebem. Kammg.	196,75
Allg. Berl. Omn.	251,—	Königin Marienh.	68,75	Schneider Hugo	179,—
Allg. Elektr.-Ges.	220,60	Kunz Treibriem.	131,25	Schuckert Elektr.	129,25
Berl.-Anh. Masch.	230,—	Kruschwitz Zucker	212,—	Siemens & Halske	184,75
Berl. Elektr.-Bk.	196,60	Lahmeyer Elektr.	141,—	Steaua Romana	137,50
Bielefeld. Masch.	410,25	Leutzsch-Josefsth.	126,60	Stettiner Cham.	239,50
Brem. Wollkamm.	239,75	Mech. Web. Zittau	192,10	Thür. St. u. Nölk.	171,25
Crossm. Papierfbr.	260,—	Mend. & Schwerte	117,50	Vogtländ. Masch.	185,90
Deutsche-Atl. Tel.	134,10	Merkur Wollw.	222,—	do. Vorzugs-A.	187,50
Deutsche Jutesp.	184,75	N. Bod.-Akt.-Ges.	142,10	Wanderer Fahrr.	275,50
Teich. Spiegelglas	257,20	Nordd. Jutesp.	128,10	Westd. Jutespinn.	114,10
Eintracht, Bergw.	341,50	Peniger Maschfbk.	67,90	Zellstoff Waldhof	280,75

Kupferberg Gold
DEUTSCHES MAINZ a/Rh. ERZEUGNIS

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Aktienkapital 80 Millionen Mark. Reserven ca. 33 000 000 Mark.
Zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.

Scheck- und Kontokorrent-Verkehr.
Wechsel-Diskont und Inkasso.
Effekten-An- und Verkauf.
Lombardgeschäfte.
Versicherung gegen Auslosungs-Verlust.
Vermögensverwaltung.
Offene u. geschlossene Depots.
Schrankfächer (Safes).
Reisekreditbriefe.

Für Bareinlagen gewähren wir bis auf weiteres:
a) für Einlagen ohne vorherige Kündigung . . 2 %
b) „ „ mit einmonatiger Kündigung . 2½ %
c) „ „ „ dreimonatiger Kündigung . 3 %
d) „ „ „ sechsmonatiger Kündigung 3½ %
} Zinsen pro anno.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Altmarkt 16. **Abtheilung Dresden.** Altmarkt 16
Wechselstuben u. Depositen-Kassen { A Dresden-Neustadt, am Markt 1, B Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 17, C Dresden-Löbtau, Reisewitzer Str. 13 Ecke Kesselsdorfer Strasse.
Geschäftsstunden vorm. von 9—1 Uhr, nachm. von 3—6 Uhr, Sonnabends von 9—3 Uhr.

F. Jaenchen & Co.
Foreign Bankers
Gracechurch Buildings
London E. C.
besorgen An- und Verkauf aller an der Londoner Börse gehandelten Effekten unter den kulantesten Bedingungen. Zuverlässige Auskünfte sowie sachgemäße Wochenberichte kostenfrei.

R. H. Gerdes,

Kinderwagen-Fabrik,
Haupt-Geschäft: Falkenstrasse 8. Filiale: Königsbrücker Strasse 3.
Grösste Auswahl in:
Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühlen, Kindermöbeln, Kinderpulten, Kinderbetten.
Reparaturen prompt und billig.